

Inhalt

Vorbemerkung	6
Einleitung	11

ERSTER TEIL

Stand und Entwicklung der Wirtschafts- und Sozialkunde im Lehrkanon der Oberstufe der Höheren Schule

1. Kapitel: <i>Die Rechtslage der wirtschafts- und sozialkundlichen Bildungsformen (Übersicht 1945–1963)</i>	18
1. Das wirtschafts- und sozialkundliche Lehrfach (18) — 2. Das Wirtschaftsgymnasium (22) — 3. Einzelne Modellversuche und Sondereinrichtungen (25)	
2. Kapitel: <i>Die Sachlage des wirtschafts- und sozialkundlichen Lehrkanons (Übersicht 1945–1963)</i>	28
1. Die Themenkreise der Lehrpläne und -bücher (28) — 2. Die Themenkreise am Wirtschaftsgymnasium (32) — 3. Textempfehlungen für die unterrichtslektüre (36)	
3. Kapitel: <i>Aufriß der gegenwärtigen Diskussion über die wirtschafts- und sozialkundliche Bildung</i>	39
1. Öffentliche Stellungnahmen und Forderungen (40) — 2. Die Reformpläne der gymnasialen Oberstufe (42) — 3. Allgemeinpädagogische Eingrenzungen (45) — 4. Grundsetzende gymnasialtheoretische Lösungsversuche (47): a) Die „oeconomia in nuce“ als Initiation in der geistigen Grundbildung — Wilhelm Flitner (47) — b) Wirtschaftsunterricht als Humanisierung des Ökonomischen — Josef Derbolav (49) — c) Die wirtschafts- und sozialkundliche Bildung als gymnasialtypischer Schwerpunkt — Alois Köstel (50)	
4. Kapitel: <i>Zur wirtschafts- und sozialkundlichen Bildung in der Geschichte des gymnasialen Lehrkanons</i>	53
1. Die Haus- und Wirtschaftslehre in der gelehrten Bildung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (53) — 2. Die humboldtsche Gymnasialreform von 1809 und die Entwicklung bis zur Gegenwart (59)	

ZWEITER TEIL

Begrifflich-systematische Vorüberlegungen zu einer Theorie der ökonomisch-sozialethischen Bildung

5. Kapitel: <i>Der bildungstheoretische Ort der ökonomisch-sozialethischen Bildung</i>	64
1. Wirtschaft und Bildung als Konflikt des pädagogischen Denkens und Handelns (64) — 2. Das bildungsanthropologische Fundament und der	

Begriff „ökonomisch-sozialethisch“ (71) — 3. Die pädagogische Legitimation der Wirtschaft — dargestellt im Vergleich mit dem Erziehungsauftrag der Kirche (74) — 4. Die Grunddimensionen der ökonomisch-sozialethischen Bildung: a) Die Stiftung wirtschaftlicher Überlieferung und wirtschaftliche Bildung (78) — b) Der Mitvollzug wirtschaftlicher Überlieferung durch die Bildung des allgemeinen Wirtschaftsverständnisses (80) — 5. Die Einheit der Dimensionen und ihre Theorie (82)

6. Kapitel: *Das gymnasialspezifische Bildungsproblem und seine Didaktik* 85
1. Konfliktlage und Reform des Gymnasiums (85) — 2. Die Bildung des allgemeinen Wirtschaftsverständnisses und die Höhere Schule (87) — 3. Die didaktischen Untersuchungsfragen und ihre begriffliche Ordnung (91)

DRITTER TEIL

Die ökonomisch-sozialethische Bildung in der gymnasialen Oberstufe

7. Kapitel: *Das allgemeine Wirtschaftsverständnis als Zielkategorie des Lehrgangs (Motivation)* 95
1. Die Motive des allgemeinen Wirtschaftsverständnisses (95) — 2. Die Rückwirkung der Motive auf die Oberstufenbildung im ganzen (99)
8. Kapitel: *Die Wirtschaftswirklichkeit als Basis des ökonomisch-sozialethischen Lehrgangs* 103
1. Der didaktische Bezug zu den wissenschaftlichen Aussagen über die Wirtschaftswirklichkeit (104) — 2. Der didaktische Bezug zur konkretgeschichtlichen Wirtschaftswirklichkeit (109) — 3. Einheit und Verbindlichkeit der didaktischen Fundierung (110) — 4. Die wissenschaftspropädeutische Relevanz der Fundierungsstruktur (115)
9. Kapitel: *Die didaktischen Auswahlkriterien für die ökonomisch-sozialethischen Lehrgehalte* 117
1. Allgemeine oberstufenspezifische Kriterien (117) — 2. Die wissenschaftspropädeutische Intention als umfassendes Kriterium des Oberstufenlehrgangs (123)
10. Kapitel: *Entwurf eines ökonomisch-sozialethischen Kanons im Umriß* 126
1. Die inhaltlichen Grundrichtungen des Lehrgangs und ihre Sachgehalte (127): a) Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Studien (128) — b) Modellanalyse der wirtschaftlichen Grundstrukturen (133) — c) Wirtschaftlich-soziale Grundvorgänge und -begriffe (138) — d) Einübung für die ökonomisch-sozialethischen Denkformen (140) — e) Das Wirtschaftspraktikum und seine realpropädeutische Funktion (142) — 2. Vorläufiger Katalog der Lehrgehalte und seine bildende Substanz (144) — 3. Kritische Stellungnahme zur gegenwärtigen Wirtschafts- und Sozialkunde (147)

11. Kapitel: <i>Eingliederung des ökonomisch-sozialethischen Kanons in den Hochschulreifekurs</i>	150
1. Die methodisch-organisatorische Form des Lehrgang (150) — 2. Der Lehrgang im Umfeld des Gesamtkanons (153) — 3. Der Lehrgang und die Fächerung der Oberstufe (156)	
12. Kapitel: <i>Problemlage und Neuordnung des Wirtschaftsgymnasiums</i>	158
1. Möglichkeit und Grenze wirtschaftsgymnasialer Schwerpunktlegung (159) — 2. Die Neuordnung eines gymnasialen Schwerpunkttypus (165) — 3. Stellungnahme zum gegenwärtigen Wirtschaftsgymnasium — Zusammenfassung und Kritik (167) — 4. Zur Frage der Ausbildung von Wirtschafts- und Sozialkundelehrern (169)	
Schlußbemerkung	172

ANHANG

I. Anmerkungen	176
II. Dokumente	208
1. Erlasse. Richtlinien. Beschlüsse (208)	
2. Erfahrungsberichte (210)	
3. Lehrpläne. Lehrbücher (211)	
4. Empfehlungen. Gutachten (213)	
5. Denkschriften. Öffentliche Stellungnahmen (214)	
III. Ausgewählte Literatur zu Wirtschafts- und Sozialfragen	215
IV. Namenverzeichnis	219